

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schon im August 1914 wurden aus der 3. Res. Komp. Mannschaften herausgezogen, die mit einer 10-cm-Gebirgshaub. Bat., M. 99, nach Serbien gingen. Dort machte die Bat. den Vormarsch und dann den Rückzug mit, der schwere Verluste brachte. Die Reste der Bat. kamen dann wieder nach Trient zurück, sie wurden aber nicht mehr der 3. Res. Komp. zugeteilt, sondern anderweitig eingesetzt.

Der Bericht über die 3. Res. Komp. ist der umfangreichste, der uns übermittelt wurde. Leider ist wegen der Kosten nur eine auszugsweise Wiedergabe möglich. Aus den vorzüglichen Schilderungen geht aber hervor, daß die Kameraden der 3. Res. Komp. ihren anderen Waffenbrüdern gleichwertig waren. Was sie begannen, das führten sie zu Ende und auch in schwierigen Lagen verzagten sie nicht. Der jahrelange Kampf gegen den weit überlegenen Feind, die schweren Stürme im Winter, Entbehrungen und Verluste konnten die Kämpfer auf der Rochetta nicht ermüden. Die Auszeichnungen für ihre Tapferkeit waren nur eine kleine Anerkennung für die großen Leistungen. Ungebrochen und unbesiegt wie ihre übrigen Kameraden mußten sie anfangs November 1918 den Kampf beenden. Leider kamen auch sie in Gefangenschaft. Ihren Toten hat die 3. Res. Komp. außer in den einfachen Holzkreuzen ein bleibendes Denkmal errichtet in den Herzen der Kameraden.

Die Reservekompanien.

Von den vier Res. Kompagnien des Baons blieb nur der größte Teil der ersten und dritten bis zum Kriegsende beisammen. Die 2. und 4. Res. Komp. wurden bald nach Beginn des Krieges gegen Italien zur Verstärkung der Feldkomp. in diese eingeteilt, und so war ihre getrennte Verwendung nur vorübergehend. Im Februar 1915 waren die Res. Komp. in folgenden Stellungen:

- 1. und 3. Res. Komp., 9 Offz. und 275 Mann, Festung Riva
- halbe 2. Res. Komp., 4 Offz. und 102 Mann, Festung Trient
- halbe 2. Res. Komp., 2 Offz. und 49 Mann, Werk Panarotta
- ein Teil 3. Res. Komp., Sperre Sexten
- ein Teil 4. Res. Komp., Werk Plätzwiese u. feldm. Stell.
- ein Teil 4. Res. Komp., Sperre Landro
- ein Teil 4. Res. Komp., Sperre Sexten.